

Medizinische Fakultät der  
Universität zu Köln

Bereich Praktisches Jahr

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktischen Jahr**

**Ausgefüllt von: Prof. Dr. med. H. J. Deutsch am: 25.08.2016**

Name der Klinik:	St. Katharinen-Hospital Frechen GmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Innere Medizin I und Kardiologie
Anschrift:	Kapellenstr. 1-5 50226 Frechen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Prof. Dr. med. H. J. Deutsch
Tel: Mail:	02234-50228110 <a href="mailto:kardiologie@khs-frechen.de">kardiologie@khs-frechen.de</a>
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1978
2. Anzahl der Betten :	431
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	5
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/Assistenzärzte)	1/3/8
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Die Lehrveranstaltungen für die Studenten/-innen im PJ werden hier im Hause für den Bereich Innere Medizin von Herrn CA PD Dr. Zeeh (Med. II) zentral organisiert. Jeweils Dienstags (14.30 – 16.00 Uhr) und Donnerstags (14.30 – 16.00 Uhr) finden die Unterrichtseinheiten statt. Als Dozenten stehen die Chefärzte, die Oberärzte und die Fachärzte der Abteilungen Innere Medizin I – Kardiologie / Pneumologie, Innere Medizin II –Gastroenterologie / Diabetologie und der Abteilung Geriatrie zur Verfügung. Zudem nehmen an dieser Fortbildungsveranstaltung teil: Herr PD

	<p>Dr. Eidt als Pathologe sowie Herr Dr. Ostendorf als Leiter unseres Zentrallabors mit angeschlossener Bakteriologie und Blutbank. Täglich findet eine Röntgenbesprechung (8.30 – 9.00 Uhr) unter der Leitung unseres Radiologen, CA Dr. Gindele, statt. Alle Schnittbildverfahren sowie relevante Szintigraphieverfahren sind im Hause verfügbar.</p> <p>EKG-Kurs</p>
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	1-2 x /Woche
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	<p>Intensivstation          Kreislaflabor          Echo/Doppler          Herzkatheterlabor          Lungenfunktionslabor          Schlaflabor</p>
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	<p>Rotation: Ja, durch 3 Stationen          Schwerpunkte: Kardiologie/          Gastroenterologie/Geriatrie          Rotation alle 4 Wochen          Studierende legen die Rotation selber fest</p>
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Nein
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	In der Eigenverantwortung der Studierenden
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Fakultativ
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B.)	Mittagessen frei
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	<p>Betreuung von 3 eigenen Patienten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anamneseerhebung</li> <li>- klinische Untersuchung</li> <li>- Indikationsstellung und Auswertung</li> </ul>

	techn. Untersuchungen: z. B. EKG, Ergo, LZ-EKG, Echokardiographie, Lungenfunktion, Labor
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Engagement</li><li>- Patientenorientiertes Arbeiten</li></ul>